Der "Bestwiner"

"Amtsblatt der Gemeinde Bestensee"



Herausgeber von "Der Bestwiner", Druck und Verlag: Rautenberg multipress verlag GmbH, 53840 Troisdorf, Kasinostr. 28-30, Postfach 53826, Tel.: 02241 / 260-0; Auflage: 3000
Für den Inhalt verantwortlich: H.Stolzenberg

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeindeamt Bestensee, Dorfaue 10, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0 vertreten durch den Bürgermeister

6. Jahrgang

August - Ausgabe

29.07.98



Foto: Rotophot GmbH

75 Jahre Männergesangsverein

Lesen Sie weiter auf Seite 8

Aus dem Inhalt

* KURZPROTOKOLL zur öffentlichen Sitzung der Ge	meindever-	* Seniorensommerfest	Seite 6
tretung am 25.06.1998	Seite 2	* Tag der offenen Tür im Luisenheim	Seite 6
* Beschluß-Nr.: 30/06/98	Seite 2	* Gewässerreinigung im Kiessee	Seite 6
* Beschluß-Nr.: 31/06/98	Seite 2	* Feuerwehr feiert 110. Geburtstag	Seite 7
* Öffentl. Sitzungstermine der Gemeindevertretung un	d der Aus-	* Das war 75 Jahre Männergesangsverein Bestensee	Seite 8
schüsse II. Halbjahr 1998	Seite 3	* Sommerfest 1998	Seite 10
* Öffentl. Sitzung des Wahlausschusses	Seite 3	* Modellspektakel am Kiessee	Seite 11
* Wir gratulieren	Seite 3	* Beachvolleyballturnier am Todnitzsee	Seite 12
* Veranstaltungen 1998 in Bestensee	Seite 3	* Traditionelles Reit- und Springturnier	Seite 12
* Gebühren für Amtshandlungen	Seite 4	* Das Geheimnis der Rudolfsmühle	Seite 12
* Ein neues Kirchdach ist dringend nötig	Seite 5	* Neues zum Blutspenden	Seite 13
* 70 Sozialwohnungen im Lerchenweg übergeben	Seite 5	* Spektakel "F1"	Seite 13
* Schülercafé in der Gesamtschule Bestensee	Seite 5	* Borstel: Noch freie Ferienlagerplätze	Seite 14

A M T S N A C H R I C H T E N

KURZPROTOKOLL

zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 25.06.1998 im Gemeindesaal - Waldstraße

1. Informationen des Bürgermeisters und des Vorstandes

- zum Baugebiet Wustrocken
- zu Gesprächen mit dem Amt Schönefeld und der Gemeinde Diepensee, die Umsiedlung von Bürgern betreffend
- zur Berufung des Ortsbrandmeisters J. Schäricke und dessen Stellvertreter U. Schäricke und H.-J. Rommel als Ehrenbeamte auf Zeit
- zum Richtfest der Verwaltung und zur Abnahme des Feuerwehrgebäudes in der Eichhornstraße
- Dank des Bürgermeisters an die ortsansässige Möbelfirma für die Unterstützung von Renovierungsarbeiten
- zur Eröffnung des Schülerkaffees in der Gesamtschule

2. Bürgerfragestunde

Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:

 die nicht funktionierende Straßenbeleuchtung im Baugebiet Wustrocken

3. Beschlüsse

- B 30/06/98 zur Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten
- B 31/06/98 zum Aufstellungsbeschluß des Bebauungsplanes für die Kleingartenanlage "Am Steinberg II"

4. Im Anschluß daran folgte der nichtöffentliche Sitzungsteil

- zu einem Gebäudeerwerb B 32/06/98
- zur Flächenklärung Hauptstr. B 33/06/98
- zu Kreditaufnahmen B 34-35/06/98
- zu Erbbaurechtsvertragsabschlüssen B 36-41/06/98
- zu einem Grundstücksverkauf

Quasdorf Teltow Rubenbauer Bürgermeister Vors. der Gem.-Vertret. Mitgl. der Gem.-Vertret.

BESCHLUß der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt

Beraten im: Sozialausschuß/Hauptausschuß

Beschluß-Tag: 25.06.98 Beschluß-Nr.: 30/06/98

Betreff: Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten

Beschluß: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Bestellung von Frau Anita Lange als Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Bestensee.
Begründung: Entsprechend § 23 Abs. 2 Gemeindeordnung für da

Entsprechend § 23 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg haben Gemeinden mit eigener Verwaltung Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen. Für Gemeinden unter 10 000 Einwohnern ist die

Gleichstellungsbeauftragte ehrenamtlich tätig.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV:
Anwesend:
Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:
/
Stimmenthaltungen:
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:
//

Quasdorf Bürgermeister



Teltow Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUB

der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt

Beraten im: Bauausschuß / Hauptausschuß

Beschluß-Tag: 25.06.1998 Beschluß-Nr.: 31 / 06 / 98

Betreff: Aufstellungsbeschluß Bebauungsplan "Kleingartenan-

lage Am Steinberg II"

Beschluß: Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 2 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes "Kleingarten-

anlage Am Steinberg II" für die Flurstücke 60, 61 der Flur 1, Gemarkung Bestensee (Lage der Fläche siehe

Anlage).

Begründung: Im Flächennutzungsplan ist die vorgenannte Fläche als

Dauerkleingarten ausgewiesen.

Der Kreisverband der Garten- und Siedlerfreunde Dahme-Spreewald e.V. beabsichtigt die Flächen zu pachten und zu einer neuen Kleingartenanlage zu entwickeln. Voraussetzung für die Entwicklung der Fläche

ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes.

Die Kosten für die Planung und alle notwendigen Erschließungskosten werden durch den Kreisverband der Garten- und Siedlerfreunde Dahme-Spreewald e.V.

getragen.

Abstimmungsergebnis:

Anz. der stimmberecht. Mitgl. d. GV: 19 Anwesend: 15

Ja-Stimmen: 10

- 3 -

Teltow

2

Nein-Stimmen: Stimmenthaltungen: von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Bbg. ausgeschlossen:

Quasdorf Bürgermeister



Sutschke-Tal" statt.

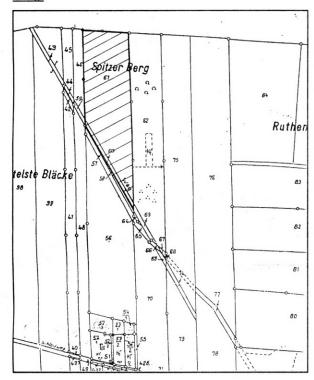
Terminänderungen sowie die Tagesordnungspunkte zu den ordentlichen Gemeindevertretersitzungen werden jeweils in den amtl. Aushängekästen bekanntgegeben.

Quasdorf Bürgermeister



Teltow Vorsitzende der Gemeindevertret.

Anlage



BEKANNTMACHUNG

Werte Bürgerinnen und Bürger,

nachfolgend geben wir Ihnen die öffentlichen Sitzungstermine der Gemeindevertretung und der Ausschüsse nach der Sommerpause für das II. Halbjahr 1998 bekannt.

Gemeindevertretung

jeweils 19.00 Uhr im Gemeindesaal/Waldstraße 17.09.98 29.10.98 10.12.98

Finanzausschuß

01.09.98

13 10 98

24.11.98

Hauptausschuß

jeweils 19.00 Uhr

im Gemeindesaal/Waldstraße

ieweils 19.00 Uhr 24.08.98 07.10.98 18.11.98

Sozialausschuß ieweils 17.30 Uhr

24.08.98 07.09.98 05.10.98 09.11.98

Ausschuß Ordnung und Sicherheit

Bauausschuß ieweils 19.00 Uhr jeweils 19.00 Uhr 07.09.98 24.08.98 05.10.98 05.10.98 02.11.98 16.11.98 07.12.98

Die Sitzungen der Ausschüsse finden jeweils im Restaurant "Am

BEKANNTMACHUNG

Offentliche Sitzung

Wahlausschusses der Gemeinde Bestensee

27.08.1998 Datum: Uhrzeit 19.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal, Waldstraße 31 (Grundschule / ehem. KiKo)

TAGESORDNUNG:

1. Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge

2. Beschlußfassung über ihre Zulassung oder Zurückweisung Der Zutritt ist für jedermann frei.

(Schmidt)

Wahlleiter

15741 Bestensee, 16.07.1998

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Das Gemeindeamt gratuliert im August

Frau Vera Geisler Frau Gertrud Schmidt Frau Erna Branig Frau Gertrud Bürger Frau Ursula Hochmuth Frau Charlotte Nillert Frau Lydia Wilhelm Herrn Gustav Grunert Frau Hedwig Kirbs Herrn Otto Zander Frau Margarete Tharra



zum 82.Geburtstag zum 77.Geburtstag zum 91.Geburtstag zum 85.Geburtstag zum 77.Geburtstag zum 76.Geburtstag zum 75. Geburtstag zum 77. Geburtstag zum 86.Geburtstag zum 81.Geburtstag zum 76.Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Veranstaltungen in Bestensee

15.08.98 110 Jahre Feuerwehr 12.09.98 Schützenfest des Schützenverein Bestensee Hotel - Restaurant "Am Sutschketal" 02.10.98 Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit Husaren - Schenke

26.09.98 -Großes Oktoberfest im Festzelt 04.10.98 Hotel - Restaurant "Am Sutschketal"

Dez. 98 Weihnachtsmarkt

Mitteilungen der Verwaltung

BEKANNTMACHUNG

Auf Grundlage der Verordnung zur Erhebung von Verwaltungsgebühren im Bereich Wohnungswesen (GebOWohn), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II, Nr. 14 vom 14.04.1998, ist die Gemeinde Bestensee verpflichtet folgende Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Wohnungswesen zu erheben:

Tarif- stelle	Gegenstand	Gebühr/DM	
1.	Wohnberechtigungsbescheinigungen, Selbstbenutzungsgenehmigung und andere Einkommensbeschei-nigungen		
1.1	Erteilung einer Wohnberechtigungsbescheinigung nach § 5 des Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG) oder einer Wohnberechtigungsbescheinigung nach § 6 des Bergarbeiterwohnungsbaugesetz	30,-	
1.2	Erteilung einer Bescheinigung zum Bezug einer gemäß §§ 88 a, 88 d oder 88 e des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II WoBauG) oder einer sonstigen, mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten geförderten Wohnung	30,-	
1.3	Genehmigung zur Selbstbenutzung nach § 6 Abs. 2 und 3 WoBindG	30,-	
1.4	Sonstige Einkommensbescheinigungen	30,-	
2.	Freistellung von Bindungen		
	Freistellung nach §§ 7, 22 WoBindG und nach § 4 Brandenburgisches Belegungsbindungsgesetz (BelBindG) i.V.m. § 7 WoBindG, je Wohnung	50,- bis 200,-	
3.	Zweckentfremdung		
3.1	Entscheidung zum Antrag auf Leerstehenlassen nach § 6 Abs. 5 WoBindG und nach § 4 Abs. 1 BelBindG i.V.m. § 6 Abs. 5 WoBindG oder auf Zweckentfremdung nach § 12 Abs. 3 WoBindG und nach § 4 Abs. 1 BelBindG i.V.m. § 6 Abs. 5 WoBindG oder nach der Zweckentfremdungsverbot- Verordnung (ZwVbV), je Wohnung	36.	
3.1.1	Genehmigung der Zweckentfremdung	100,- bis 1.000,-	
3.1.2	Genehmigung des Wiederholungsantrages	50 v.H. des Erstbescheides	
3.1.3	Ablehnung eines Antrages	50,- bis 500,-	
3.1.4	Negativattest auf Antrag	10,- bis 250,-	
3.1.5	Nachträgliche Entscheidung bei einer nicht genehmigten Zweckentfremdung	150 v.H der jeweiligen Gebühr nach den Tarifsteller 3.1.1 bis 3.1.4	

3.2	Anordnung von Nutzungsgeboten nach § 4 Abs. 8 Satz 1, § 6 Abs.6 oder § 7 Abs. 4 WoBindG und nach § 4 Abs. 1 BelBindG i.V.m. § 4 Abs.8 Satz 1, § 6 Abs. 6 oder § 7 Abs. 4 WoBindG oder nach § 13 des Ordnungsbehördengesetzes (OBG) i.V.m. der ZwVbV, je Wohnung	50,- bis 200,-
3.3	Anordnung einer Wiederherstellung der Eignung für Wohnzwecke nach § 12 Abs. 4 WoBindG und nach § 4 Abs. 8 Satz 1, § 6 Abs. 6 oder § 7 Abs. 4 WoBindG oder nach § 13 OBG i.V.m. der ZwVbV, je Wohnung	100,- bis 400,-
4.	Zulassung von Betreuungsunternehmen	
	Žulassung von Unternehmen als Betreuungsunternehmen gemäß § 37 Abs. 1 II. WoBauG und als Kleinsiedlungsträger gemäß § 58 Abs.1 Nr. 2 II. WoBauG	200,- bis 800,-
5.	Rechtsbehelfe	
	Erteilung von Bescheiden über Widersprüche - wenn und soweit sie zurückgewiesen werden -	
	a) Dritter, die sich durch die Sachentscheidung beschwert fühlen	5,- bis 1.000,-
	b) gegen Kostenentscheidungen	5,- bis 200,-



Freuen Sie sich auf

- ★ Texanisch-mexikanische Spezialitäten
 - ★ selbstgebackenen Kuchen
 - ★ drei Sorten Bier vom Faß
 - ★ amerikanische Bierspezialitäten
 - ★ Cocktails
 - ★ alle 14 Tage Live-Musik
- ★ und allzeit eine Handbreit Whiskey im Faß!

NEU • NEU • NEU

- ★ ab sofort ist unser Biergarten geöffnet!
- ★ ab Juni erwartet Sie unsere Pension
- ★ Wir richten für Sie Veranstaltungen aus!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 15.00 Uhr bis open end Sa. bis Son., Sowie an Feiertagen und in den Sommerferien von 12.00 Uhr bis open end

Inhaber: Corinna Weiland Motzener Straße 66 a • 15741 Bestensee Tel.: 033763/66856 • Fax: 033763/66855

Ein neues Kirchendach ist dringend nötig

dem Jahr 1375 dar. Sie ist die Hilfsaktion beginnen. nicht nur für die Kirchengemeinde, sondern für den gan- von Anteilscheinen so viel zen Ort erhaltenswert.

Ohne erheblich Schulden zu machen, könndie evang. Kirchgemeinde die Neueindeckung des Daches in der Zeit auch der leeren Kirchenkassen nicht fi-

nanzieren. Deshalb rufen wir die gesamte Gemeinde Bestensee zur Mithilfe auf. Warum soll es uns in Bestensee nicht gelingen, was anderen gelungen ist. Die Kosten für die Neueindeckung des Daches mit Biber-

Wie ein Wahrzeichen stellt schwänzen werden zur Zeit sich die Feldsteinkirche aus ermittelt, und im August soll

Ziel ist es, über den Verkauf

Geld wie benötigt auf einem Spendenkonto anzusammeln.

Die Schirmherrschaft für diese Hilfsaktion werden der Herr Pfar-

rer Brandt und der Bürgermeister Herr Quasdorf übernehmen.

In jeder Ausgabe des "Bestwiners" werden wir über den aktuellen Stand informieren.

ber. Dies ist nicht überall so. Dieses Vertrauen wurde nicht enttäuscht. Gleichen Anteil hatten am Gelingen auch die Mitarbeiter des Gemeindeamtes.

Die Bearbeitung der Fördergelder, des Bauträgers, die Einholung übriger behördlicher Genehmigungen gingen sehr schnell. Die sehr komplizierte Zusammenarbeit mit dem

Erschließungsträger wurde vom Bauamt und vom Bürgermeister kompetent gemeistert.

Mit dieser Veröffentlichung möchten wir nochmals allen am Bau Beteiligten, auch wenn nicht alle namentlich erwähnt wurden, danken und den Mietern der Wohnungen Zufriedenheit wünschen.

Schülercafé in der Gesamtschule Bestensee

Im April diesen Jahres hatte der Verein zur Förderung der Kinder und Jugendlichen die Idee in der Gesamtschule Bestensee ein Schülercafé zu errichten.

Nur zwei Monate später war diese Idee in die Tat umgesetzt. Dazu wurde ein ehemaliger Klassenraum mit Hilfe vieler Sponsoren aus dem Ort, die spontan Möbel, Auslegware und Gerätschaften zur Verfügung stellten hergerichtet.

So war es möglich das Schülercafé am 12.06.1998 zum ersten Mal zu öffnen, was wie erwartet eine gro-Be Resonanz fand.

Das vielfältige Angebot reicht von belegten Brötchen und Baguettes über Cornflakes und Müsli bis hin zu verschiedenen Salaten, welche von Antje Schirmer zubereitet, bzw. belegt werden.

70 Sozialwohnungen im Lerchenweg am 12.06.98 übergeben

Nach der Grundsteinlegung am 23.04:1979 im Baugebiet Wustrocken wurden nach einer Bauzeit von 1 Jahr und 2 Monaten die 70 Sozialwohnungen des III. Förderweges übergeben. Die Arbeitsgemeinschaft Bau, bestehend aus den Firmen Dahme Bau Prieros GmbH und Bau KW GmbH, stellten fristgemäß das halbrunde Gebäude fertig. Auch die an der Errichtung des Gebäudes beteiligten ortsansässigen Firmen leisteten ihren Beitrag. daß den anwesenden Mietern am 12.06.98 ein schönes und funktionsfähiges Haus übergeben wer-

den konnte. Die am Übergabetag noch fehlenden Kleinigkeiten werden inzwischen eingebaut.

Mit dem halbrunden Baukörper hat Bestensee ein neues Detail erhalten und damit sein Ortsbild weiter verschönt.

Besonderen Anteil am Gelingen des Projekts Lerchenweg haben die Abgeordneten, die als Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft mitwirken. Sie entschieden sich für die Arbeitsgemeinschaft und die ortsansässigen Firmen und gegen den großen Baukonzern als Mitbewer-





Seniorensommerfest

Der Sozialausschuß der Gemeinde Bestensee lädt die Seniorinnen und Senioren aus Bestensee am Mittwoch, den 12.8.1998 ab 14.00 Uhr ins Hotel-Restaurant ..Am Sutschke-Tal"

zum traditionellen Seniorensommerfest recht herzlich ein.

Ab 14.00 Uhr beginnt die gemütliche Kaffeerunde mit einem kulturellen Überraschungspaket.

Ab 16.30 Uhr werden Grillwürste angeboten.

Neugier Was stehst 'n da rum? Ich kuck. Was siehst 'n? Nischt. Deswegen kuck 'ste? Ich kuck, weil ich was sehn will. Was willst'n sehn? Ich kuck grade.

Wenn Sie noch nicht wissen, wo Sie

am 22. August 1998 ab 14 Uhr hinsehen wollen.

so sind Sie herzlich eingeladen zu unserem

"Tag der offenen Tür" im Luisenheim BERLINER STADTMISSION

> Gemeinnützige Diakonie Betriebs-GmbH "Luisenheim"-Seniorenheim Puschkinstr. 18-20 • 15741 Bestensee Tel. und Fax: 033763 - 6 34 39



Marktcenter

Unser SERVICEANGEBOT für Sie!

Kosmetikberatung & Hauttypbestimmung durch eine Kosmetikerin

Montag 14.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Gewässerreinigung im Kiessee in Bestensee

Taucher haben etwas Faszinierendes und Unheimliches zugleich: Sie bewegen sich in einem Element das sonst den Menschen verschlossen ist, sie tun das meist in abweisend schwarzen Anzügen, mit vielen merkwürdigen Geräten und was sie da unten im Wasser tun, das sieht man nicht. Ein bißchen ein Pakt mit dem Teufel ist es also schon, wenn ein Campingplatzbesitzer wie Herr Manfred Prosch sich einen Tauchverein holt, und sie zu seinem Nutzen in seinen See zu lassen. Die neoprengeschützten Menschen boten an den See zu reinigen. Taucher können einen See vom groben Dreck befreien und das machen sie auch ganz gerne. Sie haben damit eine Gelegenheit zu tauchen, und sie können öffentlich demonstrieren, daß Tauchern saubere Gewässer am Herzen liegen entgegen der Meinung, daß sie so Manches liegen ließen bei und vor allem nach ihren Tauchaus-

Der Kiessee liegt am Ortsrand von Bestensee in der Nähe von Königs Wusterhausen. Der See ist nicht besonders groß, ziemlich rund und verblüffend klar. So manches Mal ist man ia in den Berliner Gewässern enttäuscht, wenn das Wasser im Rand ganz klar aussieht, aber dann die Sicht doch nur 1 bis höchstens 2 m beträgt. Aber im Kiessee betrug sie am 17.5.98 immerhin 3 m in der Horizontale und vom Grund, also aus 5 m, konnte man die Wasseroberfläche und die Wellenbewegungen sehen. Es war also phantastisch für die hiesigen Verhältnisse

Und ein wenig Müll im See gab es auch. Nicht über den ganzen See verstreut, da waren die Erfolge Müll abzutransportieren eher gering, doch an bestimmten Punkten, nämlich im Strandbereich, konnte man richtig fündig werden: zwei Fahrräder bzw. die nicht mehr brauchbaren Reste davon, insgesamt aber recht komplett, ein Wasserkessel. die anscheinend unvermeidlichen Flaschen, die manchmal einfach so aus dem Boot fallen (wir können versichern, daß unterschiedlichste Flaschenformen und -größen auf dem See verwendet werden). Blechbüchsen, Plastikbecher, ein Autoreifen (recht neu im See, er hatte noch keine Muscheln angesetzt), allerlei verlorenes Schnorchelgerät (Masken, Schnorchel, Flossen: manche von einer Bauart, die den Tauchlehrer bewo-

gen, sie in seine Sammlung der taucherischen Undinge aufzunehmen) und mehrere Paddel für kleine Schlauchboote.

Mit den Fahrrädern wurde auch ein Aal von immerhin etwa einem Meter Länge gerettet, der dort an einem Haken hing, dessen Angelschnur sich im Rad verfangen hatte. Vielleicht war es aber ein besonders schlauer Aal, der gezielt die Angelschnur im Fahrrad hat verfangen lassen und der seine jetzige Freiheit verdient hatte. Leider haben wir ihm für den nächsten Rettungsversuch das Fahrrad genommen. Den Aal zu befreien war leichter, als die Fahrräder an Land zu bekommen.

Der See ist nicht sehr tief. Eine

Taucherin und ein Taucher haben eine Stelle von 6 m gefunden. Sonst beträgt die Tauchtiefe zwischen 4 und etwas über 5 m. Der Uferbereich fällt schnell ab. Der See ist meist ohne Bewuchs, vor allem im zentralen Bereich. Dort findet man die vielen kleinen Kraterchen, die sandseentypisch sind, und an einer Stelle gibt es einen kleinen Hügel, der sich aus dem Seeboden erhebt. Aber im Uferbereich gibt es etwas Bewuchs. Es ist vielleicht die rauhe Armleuchteralge, deren spitzblättrigen Verzweigungen ringförmig in einer Ebene angeordnet sind. An manchen Stellen gibt es richtige kleine Wälder bis fast zur Wasseroberfläche, die durch eine leichte Schleimalgenblüte noch geheimnisvoller aussahen. Trotz aller Mühen ist zu merken, daß die heimischen Pflanzen schlechter bekannt sind als die zugegeben viel eindrucksvolleren Korallenarten. Für Korallen findet man aber auch in jeder Buchhandlung ein Bestimmungsbuch. Der Bewuchs freut die Fische. Nur dort haben wir welche zu sehen bekommen: einen Wels (was der am Tag dort machte, wissen wir nicht), und ein paar Rotfedern, vielleicht waren es auch Karauschen. So lange Zeit wie in den tropischen Meeren bekommt man in einem See die Fische nicht zu sehen, um sie wenigstens nachher genau bestimmen zu können. Irgendwo lag im See das Gerippe oder besser die Gräten eines Hechts, dessen Kopf einmal so etwa 10 cm lang war. Es war also einmal ein ordentlicher Brocken gewesen.

Manche haben es ziemlich lange im See ausgehalten (eineinhalb Stunden). Ein Indiz dafür, daß das Tauchen in ihm wirklich ganz schön ist. Vor allem ist der Kiessee ein See, der gut geeignet ist für Tauchen mit Kindern: recht klar und nicht so tief. Die Wassertemperatur war allerdings im Mai noch nicht so hoch: sie schwankte je nach Tiefe zwischen 13 und 17 Grad.

Nach der schweren Arbeit gab es natürlich auch etwas zu essen. Dank eines Sponsors hat der Verein jetzt einen richtig professionellen Gaskocher auf dem man einen ordentlich großen Topf zum Beispiel mit Nudeleintopf stellen kann. Wenn man dann noch ein paar Würstchen hinein schneidet, dann schmeckt das auch allen - konnte man sehen. Und weil der Campingplatzbesitzer sich über unseren Besuch so gefreut hat, wollen wir ihm an dieser Stelle auch noch einmal ganz herzlich dafür danken, daß wir seinen See besuchen und ein wenig reinigen konnten. Wir kommen gerne wieder einmal vorbei.





Jubiläum

Am 15. August feiert die Freiwillige Feuerwehr ihren 110, Geburtstag.

Dazu laden wir alle herzlich ein!!!

9.30 Uhr Festumzug beginnt in der Hauptstraße (W.-

Franke Brücke) mit vielen Feuerwehren aus

dem Umland

11.00 Uhr Festansprachen vor der neuen Feuerwehr (Eichhornstraße)

14.00 Uhr Festprogramm

it dem Havixbecker Spielmannszug

Rundflüge mit einem Hubschrauber

★ Marionettentheater

🛨 großer Tombola

★ Berliner Rettungshundestaffel

★ mobiles Feuerwehrmuseum

+ Spiel & Spaß mit der Jugendfeuerwehr und vieles, vieles mehr

★ ab 20.00 Uhr DISCO OPEN END

Ausreichend gesorgt haben wir für: Bratwurst und Steaks vom Grill, Kartoffelsalat, Gulasch aus der Kanone, Kaffee & Kuchen (selbst gebacken!), Leckereien für Kinder! - Auch Dursten soll niemand!

Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Frühschoppen an der Feuerwehr mit dem Havixbecker Spielmannszug



Das war "75 Jahre Männergesangverein Bestensee"!

Freitag, 03. Juli 98, 17.20 Uhr: Gespannte Erwartung im Festzelt am Hotel "Sutschke-Tal" in Bestensee: Unser Partnerchor aus Havixbeck, der MGV "Cäcilia 1860" wird erwartet. Da rollt

ein Bus vor - "Kiepenkarl-Reisen" - sie sind da! Herzliche Begrüßung, Ansprache des Bürgermeisters, ein Glas Sekt, ein gemeinsames Lied der Auftakt für drei Tage im Zeichen des Chorgesangs.

Nach einer kurzen Rundfahrt durch Bestensee werden unsere Gäste in ihren Quartieren bewirtet und erholen sich von der langen Fahrt. Hennickendorf, ebenfalls gute alte Bekannte, stimmungsvoll eröffnet. Dann ist der Jubilar an der Reihe. Während wir unsere teils alterprobten, teils neu einstudierten Lieder singen, geht manchem von

uns nochmals durch den
Kopf, wieviel Mühe
und Arbeit doch die
Vorbereitung erfordert hat. Herzliche
Worte, schöne Geschenke werden uns
anschließend dargebracht. Besonders er-

wähnt werden soll hier nur, stellvertretend für alle Gratulanten, ein eigens zu unserem Jubiläum geschriebenes Gedicht von Har-



Vorm Vorsitzenden des Männergesangverein "Cäcilia 1860" Anton Gerdes aus Havixbeck wird gratuliert und zum Andenken ein Bild überreicht

Es soll kein Chor an dieser Stelle besonders herausgehoben werden, denn ausnahmslos alle Beteiligten bringen Hervorragendes zu Gehör. Selbst zahlenmäßig schwache Ensembles wie der Frauenchor Bestensee können ihr künstlerisches Anliegen überzeugend darbieten. Auch Ausgefallenes, wie das "Konterdänzchen" der Hennickendorfer Sänger, bereichert die Vielfalt und treibt manchem die (Lach-)tränen in die Augen. Und beim "Sierra Madre del Sol" der Havixbecker stehen alle schunkelnd auf den Bänken und schwenken brennende Feuerzeuge. Ein bewegendes Wiedersehen

mit unserem Altdirigenten Günter

Schröder aus Senzig wird uns lan-

ge in Erinnerung bleiben. Schön,

daß dieser trotz angegriffener Ge-

sundheit sich doch bewegen läßt,

noch einmal seine Senziger Sänger

zu dirigieren! Das große Schluß-

konzert wird wohl nicht nur von

den Chören, sondern von den mei-

sten Zuhörern im Festzelt mitge-

sungen! Die Marionettenshow zur Halbzeit des Konzertes ist nicht nur für die Kinder ein Erlebnis.

Also, insgesamt eine gelungene Sache. Aber - ohne das phantastische Publikum wohl nur halb so schön. Diesem gilt herzlicher Dank aller Beteiligten für sein Ausharren trotz widrigen Wetters und für seine Begeisterung.

Der abendliche Tanz ist, durch Wetter und Fußball-WM bedingt, nicht so stark besucht. Dennoch ist das Zelt in Stimmung, wozu die hervorragend gemachte Ein-Mann-Kapellen-Live-Musik ein Übriges beiträgt.

Am nächsten Morgen treffen wir uns zu einem Abschiedsfrühschoppen mit den Havixbeckern. Nochmals werden Erinnerungen ausgetauscht. Stimmungsvoll vom Kirchenposaunenchor Bestensee begleitet, wird noch so manches gemeinsame Lied gesungen. Dann heißt es Abschied nehmen. Manche Träne fließt, so gut hat es unseren Gästen



Begrüßung des Altchormeisters Günter Schröder aus Senzig

Alte Bekanntschaften werden erneuert und neue geknüpft. Am Samstag starten die Havixbecker unter der Leitung von Herrn Harry Schäffer zur Wanderung durch die Sutschke. Nach einer Mittagsrast an der Gulaschkanone heißt es schon wieder: Umkleiden zum Chorkonzert. Dieses wird um 14.00 Uhr durch die Blaskapelle

ry Schäffer, ein 2.500,- DM-Scheck der Gemeinde (das Geld wurde aber schon in der Vorbereitung aufgebraucht!) und eine Ehrenurkunde des Deutschen Sängerbundes.

Nun beginnt das Konzert der Gastchöre. Sehr vielfältig sowohl in der Art der Chöre - Frauen-, gemischte und Männerchöre sind vertreten als auch in den Musikdarbietungen.



Vom Bürgermeister Klaus Dieter Quasdorf werden ein Scheck und ein Pokal überreicht



Gemeinsames Singen der beiden Partnerchöre

hier gefallen. Anton Gerdes, Vorsitzender des Männerchores Havixbeck, sagt: "Was Ihr hier geboten habt, wäre nur schwer zu steigern. Wir wollen das nicht versuchen. Wir wollen, daß dieses Niveau in unseren Beziehungen so bleibt. In zwei Jahren sehen wir uns in Havixbeck wieder. Wir freuen uns jetzt schon darauf!".

Wir alle vom Männergesangverein Bestensee 1923 e.V. möchten an dieser Stelle nochmals all jenen, welche durch ihre Unterstützung zum Gelingen unseres Jubiläumsfestes beigetragen haben, von ganzem Herzen Dank sagen. Ohne Sie hätten wir das nie geschafft. Dank gilt der Gemeindeverwaltung Bestensee für die vielfältige Unterstützung, der Familie Gutzeit für die hervorragende Organisation der Versorgung, den vielen Sponsoren und Helfern. Schon jetzt möchten wir Sie alle zu unserer Weihnachtsfeier am 19.12.1998 im Gemeindesaal in der Hauptstraße herzlich einladen. Mit unseren Liedern und viel Spaß und Stimmung werden wir uns bei Ihnen nochmals bedan-

Redaktionsschluß
für die
nächste
Ausgabe:

12.08.98

Zum 75 jährigen Jubiläum des Bestenseer Männergesangverein

Herzlich Willkommen, liebe Freunde und liebe Gäste. Zu unserem heutigen Bestenseer - Männerchor - Jubiläumsfeste. Den Freunden aus Havixbeck, den Musikern und Unterhaltungskünstlern sowie den Sängern aus den Nachbargemeinden und den vielen Festbesuchern aus unserem Heimatort! Ihnen gilt ganz besonders mein aufrichtiges Begrüßungswort. Die tüchtige Familie Gutzeit und ihre Angestellten vom "Sutschketal-Hotel", werden Sie mit Essen und Getränken versorgen-umsichtig, freundlich und schnell.

Doch nun zum heutigen Gescheh'n, soll jetzt einmal in Kurzform die Geschichte unseres Männergesangvereins in Erinnerung vor uns steh'n.

"Wo man singt - da laß Dich nieder.

Böse Menschen haben keine Lieder!"

Dieses Motto war die echte Antriebskraft.

Denn durch Gesang man immer Freude und Frohsinn schafft.

1923 war das ereignisreiche Jahr, in dem sich eine sangesfreudige Männerschar.

im Ort Groß Besten zu einem Bund zusammenfand.

Somit der SPD - Arbeitergesangverein "Männerchor Groß Besten" entstand.

25 Mitglieder zählte bei der Gründungsversammlung der Verein. Ein Vorstand wurde gewählt denn

Ein Vorstand wurde gewählt, denn das mußte ja sein.

Fünf der damaligen Führungskräfte möchte ich 'mal nennen.
Vielleicht können noch heute eini-

Vielleicht können noch heute einige hier Anwesende sie namentlich kennen.

Erster Vorsitzender war Adolf Krause - mit Oswald Rindfuß und Otto Mitchen als weitere Vorstandsmitglieder.

Chorführer Fritz Großmann und Chormeister Lehrer Nikolaus waren verantwortlich für Gesang, Noten und Lieder.

Die Aktivität der Sänger war schon in der Anfangszeit wirkungsvoll und gut.

Man wagte sich auch an schwieriges Liedgut heran - mit viel Mut. Ortsfeiern, Durchführung von Wanderungen und Fahrten.

Regelmäßige, wöchentliche Übungsabende- man konnte von den Sängern immer Einsatzfreudigkeit erwarten.

Gute Verbindung bestand zur "Freien Turnerschaft Klein Besten" und zum Groß Bestener Wahlverein der SPD.

Die kulturelle Ausstrahlung des Gesangvereins im Ortsbereich war in den weiteren 20er Jahren und zu Beginn der 30er Jahre bemerkenswert auf der Höh.

Während der Nazi-Diktatur von 1933 bis 1945 mußten die Sänger ihre freie und demokratische Liedgutgestaltung beenden.

Erst danach gab es keine angeordneten Nazilieder mehr und der Verein konnte sich wieder zum Positiven entwickeln und wenden. Als Chorleiter fungierte dann produktiv, umsichtig und erfahren unser damaliger Pfarrer Herr Borchert sowie Herr Proffert und Herr E. Narwin als Vorstand in den Nachkriegsjahren.

In weiteren Jahrzehnten wirkte als Chorleiter in Bestensee ein Mann aus Senzig- man muß ihn lobend nennen.

Es war der Dirigent Herr Schröder.
- Viele von Ihnen werden ihn kennen.

Unter seiner Chorführung und durch das Wirken aller Sänger besonders des einfallsreichen Sängers Werner Rust sowie des immer einsatzfreudigen organisatorischen Leiters Heinz Dubiel, erreichte der Männerchor ein sehr gutes Ausstrahlungsziel.

Wie in den 20er Jahren waren die Sänger nun wieder vielseitig präsent und haben ihr Bestes gegeben. Bei allen Feiern im Ort - aber auch bei Kreiskulturausscheiden konnte man sie singend erleben.

Viele Fahrten und Veranstaltungen wurden organisiert - bis zum heutigen Tag - für alle aktiven Sänger mit ihren Angehörigen und für die "passiven Mitglieds - Damen und Herrn.

Der Höhepunkt der internen Veranstaltungen war - und ist noch heute - die Sänger - Weihnachtsfeier unter dem Christbaum - Stern. Diese jährlichen Weihnachtsfeiern waren abwechslungsreich gestaltet mit Tanz, lustigen Sketchen, Theatervorführungen von Bestenseer Schülerklassen und mit viel Gesang.

Man erinnert sich gern daran mit einem noch nachträglich für alle Sänger ausgesprochenen "Herzlichen Dank".

Den Sängern mit ihrer jetzigen Chorleiterin Frau Teltow sowie dem organisatorischen Leiter Herrn Dubiel:

Alles Gute - sowie "Herzlichen Glückwunsch" zum 75ten Jubiläumsjahr - und - "Der erfolgreichen Jahre noch viel!" Liebe Mitglieder des Männergesangvereins - bleiben Sie und Ihre

Angehörigen weiterhin gesundheitlich auf der Höht.

Das wünschen Ihnen Ihre Freunde in "Nah und Fern" sowie viele Bürger von Bestensee.

Harry Schäffer

HANDEL & DIENSTLEISTUNGEN

Rund um's Holz

PAUL-GERHARDT-STR. 14 IN BESTENSEE TEL. 033763-66686 FAX 033763-66685

Lenkewitz & Richter GbRmbH

F. M. Malereibetrieb GmbH

IHR MALERMEISTER IN BESTENSEE

Malermeister Dietze

Farben - Tapeten - Stuck

Gardinen & Nähservice

(Innerhalb von 8 Stunden)

Auslegware - Teppiche - PVC Verlegeservice

Hauptstraße 42 · Tel.: (033763) 63281

(Sämtliches Zubehör für Bodenbelege)

Motzener Straße 16 · Tel.: (033763) 63281

SOMMERFEST1998

SPORT- UND KULTURHÖHEPUNKT **DES SV UNION BESTENSEE**

Der traditionelle Jahreshöhepunkt im Vereinsteben des Fußballvereins Union Bestensee erlebte bei strahlendem Sonnenschein am 20. Juni auf dem Sportplatz am Todnitzsee sein 5jähriges Jubilä-

Die ca 1500 Zuschauer erlebten vor allem in den Vormittag- und Abendstunden ein abwechslungsreiches, interessantes mit vielen bunten Farbtupfern gespicktes Programm, getragen durch eine Vielzahl fleißiger Vereinsmitglieder, Helfer und umsichtiger Organisatoren. Bereits am Vortag wurde die Sportanlage in einen akkuraten Zustand versetzt, so daß das kleine, aber engagierte Vorbereitungsteam dem zu erwartenden Volksfest optimistisch entgegensehen konnte.

Leider führten zu Beginn der Veranstaltung unvorhersehbare Probleme zu Enttäuschungen und Verbitterungen bei den verantwortlichen Organisatoren. Das angekündigte Kinderveranstaltungsprogramm z.B. Springburgen, Astronautenrad. Trampolinspringen, Autocorso) fiel der Gemeinheit eines vertraglich gebundenen Veranstalters aus Berlin zum Opfer, der noch am Vortag trotz seines eigenen Terminirrtums versprach, pünktlich seine Vertragspflichten zu erfüllen.

So mußten kurzfristig Alternativen gefunden werden, um die zu erwartenden Gäste, vor allem die Kinder nicht zu enttäuschen.

Dank der Hilfe von Herrn Glombitza, der Kutschfahrten durchführte, durch Frau Lesinski vom Pferdehof Sutschketal, die Pferde- und Ponyreiten für Kinder organisierte und durch Herrn Steffens vom Honda-Shop der ein Kindermoped zu Rundfahrten auf dem Nebenplatz bereitstellte, hatten auch die kleinen Gäste noch einigen Spaß an diesem Tag erlebt. Das vielfältige Programm beinhaltete u.a.

- Hubschrauberrundflüge über die reizvolle Bestenseer Umgebung
- eine große Tombola mit ca. 300 Preisen (u.a. hochwertige Werkzeugmaschinen, exquisite Kronleuchter, Gasgrill, wertvolles Porzellan und Bleikristall, attraktive Trockenblumengebinde)
- lehrreiche und interessante

Hundesportvereins

- vielbeachtetes Schaufrisieren durch Salon Heide
- bunte Modenschau für Kid's von Heidis Minishop
- Farbenfroher Auftritt der Senziger Gymnastikdamen

Höhepunkt und Auftakt des Abendprogramms war das große Chorkonzert mit dem Bestenseer Posaunenchor sowie den Männerchören aus Zernsdorf und Bestensee, die einen aufmerksamen Hörerkreis unter den vielen Sommerfestbesuchern fanden und mit reichlich Beifall bedacht wurden.

Der Vormittag stand den Nachwuchsfußballern zur Verfügung. bei Jener in den Vergleichen Vater gegen Söhne Spaß und Gaudi Vor-

Erfolgskonzept durch und gewannen durch die Tore von Steffen Zak und Ronny Pfeffer mit 2:0. Das Spiel um Platz 3 gewann Blau Weiß Schenkendorf gegen Viktoria Gussow mit 1:0 und zugleich ein Mannschaftsbowling im Bowlingtreff Bestensee.

Mit dem gleichen Ergebnis wurden die Südsterne aus Senzig im Spiel gegen BSV Mittenwalde Turnierfünfte.

Der Spielführer der Unioner, Andreas Wilmanowski, zugleich bester Torschütze und bester Spieler des Turniers erhielt bei der abendlichen Siegerehrung aus den Händen des Turnierleiters Hartmut Bohrloch neben den Ehrungen für seine Leistungen die Siegprämie von 500 DM die die Mannschaft für das im August stattfindende 3tägige Wochenendtrainingslager sicherlich gut gebrauchen kann. Ebenso freute sich das Team von Wacker Motzen über ein Fernseh-

le Torchancen. Doch mit zunehmender Spieldauer zeigten sich die Vorteile des eingespielten Landesligisten allzu deutlich, zumal in der Abwehrarbeit der Kreisauswahl Defizite in der Schnelligkeit und Abstimmung zu den schön herausgespielten Toren des Gegners führ-

Doch am Ende spielte nicht das Ergebnis, sondern das Zustandekommen eines reizvollen, interessanten Fußballvergleiches hatte Priorität, der Talk nach Spielende wird für die Akteure in bester Erinnerung bleiben wes.

Für das leibliche Wohl aller Gäste wurde vorzüglich gesorgt, so war auf den flüssigen, gut gekühlten Nachschub an den Getränkeständen des Vereins durch den Getränkeservice Hardy Pötschk aus Pätz stets Verlaß, die Spielerfrauen der Alten Herren boten schmackhaften Kuchen & Kaffee an, die Gulaschkanone von "Ecki" Schirmer und



rang hatten. Dem Fußballturnier des Nachmittags, an dem die Kreisliga- und Kreisklassenteams der Nachbarorte Motzen, Schenkendorf, Mittenwalde, Senzig und Gussow teilnahmen, drückten die gastgebenden Unioner eindeutig ihren Stempel auf, denn sie blieben in allen Begegnungen ohne Gegentor und siegten in den Gruppenspielen gegen Viktoria Gussow und Südstern Senzig jeweils mit 2:0.

In den anderen Gruppen mußte ein Elfmeterschießen zwischen Wakker Motzen und Blau Weiß Schenkendorf über den Staffelsieg entscheiden, daß schließlich in Wacker Motzen einen glücklichen Sieger fand und von den Insidern als die Turnierüberraschung gewertet wurde.

Auch im Endspiel setzten die Vorführungen des Zeesener Unioner gegen Wacker Motzen ihr

gerät, die Prämie für den Turnierzweiten

Der fußballerische Leckerbissen allerdings war das Spiel der Dahmelandauswahl, gecoacht durch das Bestenseer Fußballurgewächs Detlef "Waffel" Heinze und dem Landesligisten Germania Schöneiche, dessen Trainer Frank Terletzki einst ein bekannter DDR-Oberligaspieler war. In den Reihen des Landesligisten spielte auch der einstige Bestenseer Regisseur Sergej Alber und in der Dahmelandauswahl die ehemaligen Bestenseer Mittelfeldakteure unserer Meistermannschaft von 94/ 95 und 95/96 Stefan Schmollack und Gunner Fahnauer. Wenngleich das Endergebnis von 7:1 für den Landesligisten empfindlich hoch ausfiel, zeigte die Auswahl des Dahmelandes viele gute Aktionen und erspielte sich verheißungsvol-

"Paule" Gommlich, dessen Erbsensuppe mit Bockwurst genauso mit ausgezeichneten Kritiken bedacht wurde, wie die von "Biene" und "Erbse" Lenz gegrillten Wildschweinhappen und nicht zuletzt die vielen Steaks und Grillwürste der Stände, die durch unsere Fußballer und deren Ehefrauen betreut wurden

Ohne die Hilfe ortsansässiger Gewerbetreibender und Sponsoren wäre der Erfolg unseres diesjährigen Sommerfestes nicht möglich gewesen. An dieser Steile gilt das herzliche Dankeschön des Vereins - dem Gemeindeamt Bestensee und unserem Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf

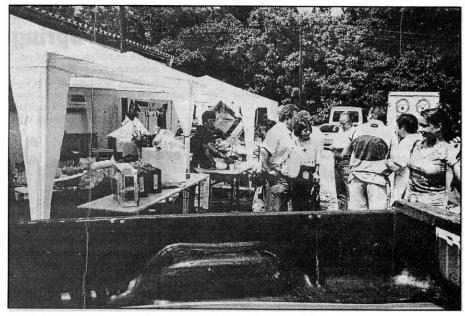
- dem Autohaus VW/Audi Zeesen und seinem Chef Heinz Nowak
- der Druckerei Horst Dieter Schneider aus Töpchin

- der Göttinger Versicherungsgruppe
- der Raiffeisen Genossenschaft aus Friedersdorf

den in Bestensee beheimateten Firmen:

- dem Fernmeldebau Fredy Neubauer
- der Metallbaufirma Harald Schöffner
- der Gas-Heizungs- u. Sanitärinstallationsfirma Peter Neumann
- den Firma Melsa & Hoffmann
- der Fußbodenfirma Riemer
- Frau Lange f
 ür den Blumenservice
- dem Metallrecycling Isdepski aus Töpchin
- den Kameraden den FFW aus Bestensee

Der Moderator des Senders "Brokken" verstand es ausgezeichnet, sich auf das Publikum einzustellen und fand mit seiner Musik und vielen Einlagen dessen Interesse, Gesangesfreude und Hochstimmung bis in die späten Nachtstunden hinein. Auch die positive Resonanz vieler Bestenseer Bürger in



den Tagen nach dem Sommerfest veranlaßt uns, die Organisatoren und Mitstreiter der Veranstaltung, all denen zu danken, die mit ihrem Kommen auch die Verbundenheit

zu unserem Verein signalisierten. Im nächsten Jahr begehen die Fußballer von Union Bestensee ihr 80jähriges Vereinsjubiläum, das uns zur Gestaltung eines ganz besonderen Festes inspirieren wird. Hartmut Bohrloch i.A. Vorstand SV Union Bestensee e.V. & Organisationsleiter

Modellspektakel am Kiessee

Werte Bürgerinnen und Bürger von Bestensee!

Vom 22. August bis 23. August 1998 führt der Schiffsmodellsport-Club Berline. V. seine jahrelange Tradition des Familien-Camping mit Modellvorführungen bzw. mit der S. Ausscheidung um den Kiessee - Pokal am Campingplatz Kiessee in Bestensee durch.

Ihr Bürgermeister, Herrn Quasdorf, hat den Kiessee-Pokal mit seiner Schirmherrschaft in all den Jahren begleitet, so auch dieses Jahr.

In diesem Jahr wollen Modellflieger mit ihren Großflugmodellen ihr Können unter Beweis stellen. Wir hoffen, daß uns die Besitzer und Pächter der Fläche hinter dem Kiessee dabei tatkräftig unterstützen werden

Für interessierte Kinder bringen wir etwas Neues: Sie können ein Kapitänspatent des SMSC Berlin e.V. erwerben.

Für Sie, liebe Bestenseer, ist der Sonnabend, der 22.08.1995, ganztägig und der Sonntagvormittag interessant.

Das Programm für den Sonnabend, den 22.8.98

09.00 Uhr: Eröffnung des Wettstreites durch den Schirmherrn; 09.30 Uhr: Wettkampf der Klasse F-2 (vorbildgerechte Modelle) auf einem Dreieck-Kurs

12:00 Uhr: Abschluß des F - 2 Laufes und Siegerermittlung durch Stechen, im Anschluß Schaufahren 14:00 Uhr: 1. Lauf der Klasse FSR-ECO und im Anschluß daran Schaufahren aller Elektromodelle;

15.00 Uhr: Für Kinder: Erwerb des Kapitänspatent, Schaufahren und Ballonstechen

Bei Einbruch der Dunkelheit (21.00 Uhr) Nachtfahren der beleuchteten Modelle.

Der **Sonntagmorgen** wird um 10.00 Uhr mit dem 2. Lauf der Klasse FSR-FCO eröffnet

se FSR-ECO eröffnet.
10.30 Uhr Schaufahren und

12:00 Uhr ist die Siegerehrung durch den Schirmherrn.

Die Modellsegler tragen ihren Wettkampf entsprechen den herrschenden Windverhältnisse in 3 Läufen aus

Das Programm der Modellflieger liegt z.Z. noch nicht vor.

Ich möchte Ihnen die oben genannten Schiffsmodell-Klassen etwas näher erläutern:

1. Die Klasse der Modellsegler sind Boote, die nur durch die Windkraft angetrieben werden, also ohne jeglichen Hilfsmotor. Die Funkfernsteuerung dient ausschließlich der Steuerung und dem Fieren und Dichtholen der Segel.



2 .Klasse der F-2 Modelle: Das sind originalgetreue Nachbauten von Wasserfahrzeugen, die mit Elektro- oder Dampfenergie angetrieben werden. Sie müssen einen Kurs fehlerfrei und in einer bestimmten Zeit passiert haben.

Gleichartige Modelle mit Funktionen werden in der Klasse F-7 geführt. Die Steuerung erfolgt über Funk.

3. Klasse: FSR: Es sind reine Zweckform - Modelle: Die Rennboote. Wir unterscheiden zwei Klassen von Antrieb her: FSR - E und FSR-ECO. Es sind Boote mit Elektroantrieb.

Wenn Sie sich oder Ihre Kinder an diesem Wettstreit beteiligen wollen, sind Sie herzlichst eingeladen. Beim Schaufahren erfolgt die Vorstellung der Modelle.

Unsere Modelle werden in der ge-

samten Zeit Ihnen zur Ansicht aufgestellt, so daß Sie die Möglichkeit haben werden, sie aus der Nähe zu betrachten und auch Fragen an den Erbauer stellen zu können.

Wir hoffen, daß wir mit unserer Freizeitbeschäftigung Ihnen ein bischen Freude, Entspannung und ein Erlebnis schaffen können und freuen uns über einen zahlreichen Besuch. Sie können sich bei Fragen an Herrn Prosch, Campingplatz Kiessee, Bestensee oder an Herrn Schoening, Berlin, Tel.030-9868685 wenden. Berlin und Bestensee, den 14.07.1998

Im Auftrag der Veranstalter: Hans-J. Schoening - 1. Vorsitzender des SMSC Berlin e.V.

Nachtrag: Zu Ihrem Schützenfest, am 12.9.98, werden wir mit einer kleinen Modellschau anwesend sein. Beim Beachvolleyballturnier am Todnitzsee:

Zwei Karten für Peter Maffay Konzert am 28.11.1998 in Berlin zu gewinnen

Am Sonntag, den 30.08.98 findet der zweite Bestenseer Beachcup im Volleyball am Todnitzsee statt. Beginn ist um 9.00 Uhr; Ende voraussichtlich erst am späten Nachmittag. Insgesamt werden 16 Teams aus dem Bereich der Landes- und Kreisklassenmannschaften antreten. Zu gewinnen gibt es wie im letzten Jahr tol- 💸 le Sachpreise, unter

ten Konzertkarten vom Reisebüro GbR in Bestensee, tolle Beachbrillen, Shirts von Gerlindes Jeanseck und ein weiterer

anderem die erwähn-

vom Kinderland, Fam. Gester

Hiermit laden wir alle Sportinteressierte zu einem sicherlich spannenden Wettkampf ein. Als Versorgung soll auch ein Spanferkel dienen.

> Die Anmeldungen für die Spiele nimmt Ralph Schröder entgegen, Tel.: 033763 / 64676.

Ebenso würden wir uns für weitere Anregungen bedanken.

Das Orgteam der VSG Bestensee.

Traditionelles Reit- und Springturnier

Am 29. und 30. August 1998 veranstaltet der Reiter- und Fahrverein St. Georg Bestensee auf dem Gelände des Reiterhof St. Georg, Unter den Eichen 6, wieder sein traditionelles Reit- und Springturnier. Von

einfachen Prüfungen der Klasse E bis zu den schwierigen Prüfungen der Klasse M in Dressur und Springen wird den Zuschauern noch mehr geboten, dies soll iedoch eine Überraschung

werden, also hinkommen lohnt sich. Während der Veranstaltung stehen kulinarische Köstlichkeiten zur Verfügung und die Gaststätte zum Hafersack lädt mit leckeren Angeboten zum Verweilen ein. Ob Vater, Mutter oder Kind, die Verantwortlichen des Vereins haben sich bemüht, daß für jeden etwas dabei ist, was Freude macht.

Als Helfer haben sich in diesem Jahr sogar freiwillige Federwehrmänner aus Krummensee angeboten, im letzten Jahr mußten die Feuerwehrmänner aus Bestensee während der Veranstaltung leider zum Einsatz. Also Hilfsangebote, Sach- oder Geldspenden werden noch dankend angenommen.

Ausklingen wird das Turnier am Sonntag, den 30.08.1998 mit der Ehrung des Kreismeisters des Landkreises Dahme-

Spreewald - Junioren, Junge Reiter und Senioren - die vom Kreisreiterverband in Dressur und Springen ermittelt werden.

Auf gutes Gelingen und schon mal vorab ein besonderes Dankeschön an alle Sponsoren, ohne die ein solches Turnier nicht mehr durchgeführt werden kann!

Also nicht vergessen!! Am letzten Wochenende im August Treffpunkt Reiterhof St. Georg Bestensee freien Eintritt - Samstag/Sonntag, Beginn: 08.00 Uhr, open end!!

Barbara Schepper 2. Vorsitzende

Volleyballtraining

für Jungen und Mädchen ab 1. September in der Sporthalle der Gesamtschule

Die Volleyballer der VSG Bestensee bieten interessierten Kindern ab 1.9.98 immer dienstags in der Zeit von 17.00 - 19.00 Uhr an. Volleyball zu spielen und zu erler-

Dazu rufen wir Jungen und Mädchen ab ca. 10 - 14 Jahre auf, sich bis dahin bei Jens Itzigehl, Tel. 03375/902701 zu melden oder am 1.9.98 in der Sporthalle der Gesamtschule zu erscheinen.

Je nach Anklang werden wir die Trainingsgruppen zusammenstellen. Damit werden sie Mitglieder der VSG Bestensee und müssen nach einer Eingewöhnungsphase auch einen geringen Mitgliedsbeitrag bezahlen. Die konkrete Höhe und alles weitere wird dann besprochen.

Das Training durch unsere Übungsleiter wird unterstützt durch die Sportlehrerin Frau Burwitz, die ebenfalls begeisterte Volleyballerin

Außerdem weise ich darauf hin. daß es auf Grund der räumlichen und zeitlichen Enge auch sein kann, daß wir nur eine begrenzte Anzahl von Kindern / Jugendlichen aufnehmen können.

Wir bitten deshalb schon um Verständnis

In Bestensee existieren schon seit Jahren Volleyballmannschaften, die bislang nur im Männerbereich in der Kreisklasse spielten. Ab kommende Saison wird die erste Mannschaft in der Landesklasse antreten. Daher möchten wir unbedingt im Nachwuchsbereich tätig werden, damit dieser schöne Sport weiter erfolgreich vertreten werden kann.

Jens Itzigehl

Spuren der Geschichte

Das Geheimnis der Rudolfsmühle

Das älteste Gebäude im Weichbild von Bestensee, von dem man heute noch Kenntnis hat, war die Rudolfsmühle. Denn im Landbuch des Kaisers Karl IV. von 1375, in dem neben anderen Dörfern unserer Gegend auch Großbesten erstmals urkundlich erwähnt wird, ist diese Mühle genannt, aber bereits als wüst, verlassen bezeichnet. Sie hat also eindeutig vor 1375 bestanden. Doch wo ihr Standort zu suchen ist, war lange Zeit unklar. Verschiedentlich wird angenommen. daß es sich um die erste der Windmühlen handelt, deren Flügel sich auf dem Großbestener Mühlenberg drehten. Dieser- Theorie stehen mehrere Fakten entgegen, die darauf schließen lassen, daß es sich um eine Wassermühle gehandelt hat.

Windmühlen breiteten sich in Deutschland erst um 1300 von Holland ausgehend langsam aus, während wassergetriebene Mahlwerke viel älter sind. Warum sollte in dieser abgelegenen Gegend eine der ersten Windmühlen in Mitteleuropa gestanden haben und bald verfallen sein? Windmühlen wurden, wenn sie abgebrannt oder verschlissen waren, bis ins 19. Jahrhundert stets durch eine neue ersetzt, denn das einmal erteilte Mahlrecht gaben die Müller nicht wieder auf. 1375 gab es aber keine funktionierende Mühle an dieser

Dieter Möller konnte das Bestehen einer Windmühle in Großbesten von 1570 bis 1902 belegen. Wann die erste dieser Art gebaut wurde, bleibt im Dunkel der Geschichte. Als im ausgehenden Mittelalter die Bevölkerung der weltfernen

Dörfer zwischen Zeuthen, Mittenwalde und Teupitz langsam zunahm, verlangten die Menschen nach mehr Brot und Häusern. Somit mußten mehr Getreide. Ölsamen und Holz verarbeitet, also neue Mühlen geschaffen werden. Da das Mahlen und Schneiden mit Hand überholt war, hing alles von einer geeigneten Energiequelle, damals war das die Wasserkraft, ab. Und so versuchte ein Müller, die Strömung des Glunzgrabens, der das Wasser der Pätzer Seen in den Todnitzsee leitet, für den Antrieb des Mahlwerks zu nutzen und



Peter Neumann Ihr Partner für Erd & Flüssiggas

Gasheizungsbau, Sanitärinstallation - Gerätéverkauf -

15741 Bestensee • Hauptstraße 84 **7** (033763) 63 327

* Geschäftszeiten, Gasausgabe Dienstag 08.00 - 13.00

Samstag 08.00 - 12.00

vom April bis Oktober auch

Freitag 08.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00

baute wahrscheinlich Gallunsbrück, wo sich jetzt das leerstehende Forsthaus befindet, eine Mühle. Sein Werk hatte aber keinen Bestand. Das Fließ war kein rauschender Bach, die Strömung des Wassers reichte nicht immer aus, den Mahlbetrieb zu sichern. Denn der Niveauunterschied zwischen Pätzer Vordersee und Todnitzsee beträgt heute ganze 60 Zentimeter und wird damals auch nicht viel größer gewesen sein. So ist anzunehmen, daß die Rudolfsmühle nicht lange bestanden hat. 1375 sind noch Überbleibsel vorhanden gewesen, sonst wäre sie nicht im Landbuch erwähnt worden. In diesem heißt es: .. Molendium, quod dicitur Rudolffmol, desertum spectans ad castrum Wusterhuse." (Die verlassene Mühle, die Rudolfsmühle genannt wird, gehört zur Burg Wusterhausen.) Das stimmt damit überein, daß Gallunsbrück bis 1929 zum Gutsbezirk Königs Wusterhausen-Forst, nicht zu Großbesten, gehörte. Auch der Name läßt auf eine Wassermühle schließen. Windmühlen wurden höchstens mit dem

Ort oder Besitzer näher bezeichnet, während Wassermühlen festgefügte Namen trugen: Neue, Hohe, Kleine Mühle, Busch- (bei Schlepzig), Schodschik- (bei Wittichenau), Kurt-, Motzen-, Staak- oder Mittelmühle, in anderen Gegenden beispielsweise Kloster- oder Talmühle. Der Name "Rudolfsmühle" kann somit keiner Windmühle zugeordnet werden, in alten Dokumenten ist die Mühle in Großbesten auch nie so genannt worden.

Auch im "Brandenburger Namenbuch (1972)" wird die Auffassung vertreten, daß diese eine Wassermühle war: "Die schon 1375 als wüst genannte Rudolfsmühle befand sich an Stelle des späteren Gallunsbrück." Dort wäre der Betrieb einer Windmühle unmöglich. Auf dem Terrain, das für das Bauwerk gedient hatte und demnach erschlossen war, ist sicherlich später das Forsthaus errichtet worden, das seit 1775 belegt ist. Der Mühlenstau wurde durch ein Wehr

Dr. Roland Vetter

"Neues zum Blutspenden"

Der nächste Bestenseer Blutspendetermin im Sommer ist für Montag, den 1. August 1998, von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geplant. Als neuer Spendenort ist erstmalig die Grundschule, Waldstraße vorgesehen Der Zugang ist auch über die Wielandstraße möglich.

Nehmen Sie bitte diesen Blutspendetermin wahr, wenngleich die veränderten Bedingungen anfangs etwas ungewohnt sein werden. Wie Sie wissen, besteht infolge des erhöhten Unfallgeschehens in den Sommermonaten erfahrungsgemäß immer ein "Blutnotstand". Da wird jede Spende gebraucht. Jede Spende zählt doppelt.



Den Blutspendern, die ihren Urlaub noch vor sich haben, wünschen wir eine. . unfallfreie Fahrt und gute Erholung.

B. Maltet Vors. DRK-Ortsverein

GRUNER **BAUKLEMPNEREI BESTENSEE**

- Dachrinnen Fallrohre Schornsteineinfassungen
- Metall-, Papp- & Polydächer

Am Glunzbusch 6 Telefon: (033763) 6 34 32 Tel./Fax: (033763) 6 22 56 15741 Bestensee

BESTENSEE APOTHEKE

Ihre Bestensee Apotheke SEIT 20. JUNI 1998 IM Neuen Einkaufszentrum

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 Uhr -20.00 Uhr Sa. 8.00 Uhr - 16.00 Uhr

Informieren Sie sich bei einem Besuch über unser umfangreiches Serviceangebot und lassen sie sich überraschen.



HRE Apothekerin Heike Pfeufer

Hauptstraße 45 • 15741 Bestensee Telefon 033763 / 64921

Presseerklärung

der Märkischen Friseurinnung

Unsere Innung führt gemein- Wir wollen mit diesem Programm sam mit angrenzenden Bereichen der Mode am 20.09.1998. 15.00 Uhr in der "Mehrzweckhalle Schulzendorf" ein Spektakel "F1", eine Veranstaltung mit unseren Salons und unseren Modellen für unsere Kunden durch.

auf die Schönheit unseres Berufsstandes, auf die Wechselwirkung zwischen Friseur und Kundschaft. auf unsere Nachwuchsarbeit aufmerksam machen.

Wir, das sind derzeit 65 Mitglieder der Innung mit ihren Angestellten und Lehrlingen unter der Feder-

alon Heid Inh.: Ch. Heide Kartenvorverkauf ".gridas Spektakel" ab 01.06.98

Öffnungszeiten: Mo-Fr

10.00 - 19.00 Uhr 07.00 - 12.00 Uhr

Hauptstraße 24 • 15741 Bestensee • Tel.: (03 37 63) 6 14 95

führung des Vorstands und des Masterteams der Innung, die sich mit viel Liebe zum Beruf im Interesse der Kundschaft engagieren, die vielfältigsten Möglichkeiten der ständigen beruflichen Weiterbildung und Perfektionierung nutzen. Ziel unseres Wirkens und unseres Tuns ist den Berufsstand der Friseure aufzuwerten und dahin zu bringen ein Dienstleistungsberuf im Interesse des Kunden kreativ und stilvoll, technisch nahezu perfekt und anspruchsvoll zu sein. Häufig wird die Leistung des Friseurs unterschätzt, obwohl seine Leistung viel zum persönlichen Wohlfühl-Gefühl des Kunden beiträgt. Hinzu kommt ein nicht zu unterschätzender psychologischer Aspekt des Berufs, denn viele Alltagssorgen unserer Kunden werden täglich an uns herangetragen. Was wollen wir beweisen:

Wir wollen zeigen, daß der Friseur eben mehr kann als nur Haare schneiden, obwohl auch das schon eine Kunst ist. Jeder Kunde ist anders, jede Kopfform ist individuell, so daß jede Frisur ein Unikat darstellt. Der Friseur fertigt daher täglich zahlreiche Unikate und steht Geschäftsführer

mit seiner Leistung ständig im wahrsten Sinne des Wortes im Spiegel der Kritik.

Wir wollen zeigen, welche Frisuren aktuell sind und beweisen, daß wir voll im Trend sind mit dem, was wir machen.

Modeerscheinungen gehen nicht an uns vorüber, im Gegenteil, wir machen täglich Mode. Dazu gehören Haar-und Hautpflegetips für den normalen Alltag, wie auch zu besonderen Anlässen.

Wir wollen gemeinsam mit Freunden zeigen, was wir können, eine Kombination rund um die Mode für alle Altersgruppen.

Wir frisieren mit allem modischen Beiwerk und zu allen Gelegenheiten nach den Wünschen unserer Kunden . Sie erleben uns täglich im Salon und diejenigen, die uns noch nicht kennen, sollten uns kennenlernen.

Eine Gelegenheit dazu ist am 20.09.1998, 15.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Schulzendorf Walter-Rathenau-Str. 15732 Schulzendorf

Mahncke

Mit BORSTEL e.V. in die Sommerferien!

Für das Ferienlager von durch erfahrene und ausgebildete Borstel e.V., vom 04.08. bis zum 16.08.1998 nach

Markgrafenheide (Ostsee) sind noch einige Plätze frei.

Die Ferienfahrt beinhaltet neben An- und Abreise, Vollverpflegung, Ausflügen, Kreativwettbewerben, Fußball-

und Volleyballturnieren, Lagerfeuer und Neptunfest,

Kremserfahrten, Speedbootfahrten auch viel Spaß und Spiel. Die Betreuung erfolgt ausschließlich

Jugendgruppenleiter.

Und das alles für nur 475,00 DM .(für Teilnehmer aus LDS)

Weitere Informationen zu den Fahrten bzw. zur Anmeldung sind telefonisch unter 03375-550781 oder per Fax unter 03375-872766 in der Ge-

schäftsstelle von Borstel e.V. erhältlich.

Hanno Schmidt Vorsitzender



20 Personen, die ernsthaft Ihr Gewicht reduzieren und auf Dauer halten möchten. 30-Tage-Geld-Zurück-Garantie Tel.: 030-3216271, Kostenlose Probe



Motzener Straße 66a • 15741 Bestensee • Tel.: (033763) 9706-0 Freitag, 07.08.98, 20.00 Uhr

"TEXBOYS" LIVE

Donnerstag, 18.08.98, 20.00 Uhr

"CAT BALLOU" LIVE Freitag, 21.08.98, 20.00 Uhr

"DUO VIS A VIS" LIVE

Eintritt/Person: 8,00 DM NEU: Shuttleservice bis Bhf. KW



Auf geht's nach Oberbayern



FERIENWOHNUNGEN

BARBARA

SIEGSDORF/CHIEMGAU

Ein ganz besonderes Angebot auch für Sie! 2 Ferienwohnungen für je 4 Personen ab DM 65,-Preis pro Tag/Wohnung

PAUSCHALANGEBOT: "Goldener Herbst"

1 Woche Ferienwohnung incl. einer geführten Wanderung, Eintritt ins Naturkunde- und Mammutmuseum sowie einer

Seilbahnfahrt zum Gipfel des Hochfelln DM 499.-Preis pro Woche/Wohnung

Freie Termine ab 19. August 1998

Prospekte und Buchung: Haus Barbara, Bergener Straße 8 83313 Siegsdorf, Tel. 0 86 62 / 97 32, Fax 0 86 62 / 49 87 50

1998 APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 1998

A Sabelus-Apotheke

KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4

Tel.: 03375 / 25690 Schloß-Apotheke KWh, Scheederstr. lc

Tel.: 03375 / 25650
C Sonnen-Apotheke
KWh, Schulweg 13

Tel: 03375/291920

D Jasmin-Apotheke
Senzig, Chausseestr 71
Tel:: 03375 / 902523

E Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281

F Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027

G Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125

H Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115

Tel.: 03375 / 502125

I Apotheke im Gesundheitszentrum

Wildau, Freiheitstr. 98
Tel.: 03375 / 503722

A-10-Apotheke

Wildau, Chausseestraße 1 Tel.: 03375 / 553700

I Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26

Tel.: 033762 / 70518

Margareten-Apotheke

Friedersdorf. Berliner Str. 4 Tel 033767 / 80313

Stadt-Apotheke

Mittenwalde, Yorckstr.20 Tel.: 033764 / 62536 Apotheke am Markt

Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896 Eichen-Apotheke

Eichwalde, Bahnhofsstraße 4 Tel.: 030 / 6750960

Rosen-Apotheke

Eichwalde, Bahnhofsstraße 5 Tel.: 030 / 6756478

Apotheke Schulzendorf

Schulzendorf. Karl-Liebknecht-Str. 2

Tel.: 033762 / 48216 Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstraße 3

Tel.: 033765 / 80586
Fontane-Apotheke
Bestensee. Zeesener Str. 7

Tel.: 033763 / 61490 Fontane-Apotheke Bestensee. Zeesener Str. 7

Tel.: 033763 / 61490 Löwen-Apotheke

Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13

Tel.: 033762 / 70442 Spitzweg-Apotheke

Mittenwalde, Berliner Chaussee 2

Tel.: 033764 / 60575

Aug	ust				
	3C	10J	17F	24B	311
	4D	11K	18G	25C	
	5E	12A	19H	26D	
	6F	13B	201	27E	
	7 G	14C	21J	28F	
1A	8H	15D	22K	29G	
20		1			

Herkules-Apotheke Halbe, Lindenstr. 10 Tel.: 033765 / 80641

Gesundheitstip:

Gefeit vor bösen Überraschungen -Reisen sollten gründlich vorbereitet sein

In einschlägigen Reiseführern und Reisebüros erfahren Sie alles Wissenswerte über Ihr geplantes Reiseziel, klimatische Gegebenheiten, Einreiseformalitäten, touristische Attraktionen, Reisekosten, Umtauschsätze und, und, und ...

Nur die gesundheitlichen Belange fallen oft hinten runter oder werden bestenfalls am Rande erwähnt. Doch gerade dort lauern Gefahren, die Ihnen die schönste Reise vermiesen .. oder im schlimmsten Fall Ihnen auf Dauer schaden können.

Eine rechtzeitige Planung und Vorbereitung der Reise, zu der auch eine gesund mittliche Beratung gehören sollte, kann Sie vor Schaden schützen. Im Folgenden daher einige grundsätzliche Hinweise.

(1) In vielen Ländern der Erde werden bestimmte Impfungen als Einreisevoraussetzung gefordert. Darüber hinaus sind bei jeder Reise in südliche und vor allem tropische Länder bestimmte Impfungen dringend zu empfehlen. Die auch in Deutschland sinnvollen Impfungen soll-

ten aufgefrischt sein. Denken Sie daran, daß für Impfungen immer eine Vorlaufzeit notwendig ist. Sie sollten unter diesem Gesichtspunkt "Lastminute-Angebote" kritisch betrachten.

- (2) In den tropischen Gebieten ist die Malaria weit verbreitet. Die Situation in den einzelnen Gebieten ist oft sehr differenziert ausgeprägt, so daß eine notwendige Malariaprophylaxe nicht nur vom Reiseland, sondern auch oft von einzelnen, angestrebten Zielen abhängt. Manchmal tritt Malaria auch in Gebieten auf, wo es nicht unbedingt zu vermuten ist.
- (3) Sonnenschutz ist für uns "bleiche" Mitteleuropäer ein ganz wichtiges Thema. Die UV-Belastung wird weltweit immer größer, so daß unbedingt Sonnenschutzmittel verwendet werden sollte. Sie können sich und vor allem Kinder vor späteren Schäden schützen. Nicht nur der Lichtschutzfaktor ist wichtig (im Mittelmeergebiet min-

destens 25) sondern auch die Art des Mittels. Mittel mit UV-Strahlen reflektierenden Substanzen sind besser als solche mit absorbierenden Substanzen. Gele werden oft besser vertragen (vor allem bei Sonnenallergien) als andere Zubereitungen. Kinder benötigen einen intensiveren Schutz wie Erwachsene. Im Hochgebirge und an der See ist die Belastung am höchsten. Sonnenbrillen sollten die Augen vor der UV-Strahlung schützen. Moderne Sonnenschutzmittel enthalten zusätzlich einen UVA-Filter.

Zusatzhen einen UVA-Filter.

(4) Bei regelmäßiger Medikamenteneinnahme müssen Sie eine ausreichende Menge mitnehmen und diese auch im Handgepäck mit sich führen. Diabetiker sollten bei Reisen mit größeren Zeitverschiebungen unbedingt notwendige Maßnahmen mit ihrem Arzt oder einem erfahrenen Flugarzt besprechen. Eine gut ausgestattete Reiseapotheke, die individuell zusam-

- mengestellt sein sollte, ist immer zu empfehlen.
- (5) Über 50% der Fernreisenden werden von "Montezumas Rache" getroffen. Mittel gegen den Reisedurchfall gehören in jede Reiseapotheke.
- (6) Trinken Sie bei Langzeitflügen ausreichend. Die Luft in den Flugzeugen ist extrem trocken und der Körper verliert viel Flüssigkeit. Besonders Kontaktlinsenträger sollten vorsichtig sein. Die Linsen können schnell austrocknen. Auch Bewegung ist unbedingt notwendig. Stehen Sie ab und zu auf und gehen Sie ein paar Schritte um die Venentätigkeit wieder anzuregen und Stauungen in den Beinen zu vermeiden.

Das waren nur einige wenige Hinweise, wie Sie die schönsten Tage im Jahr ohne gesundheitliche Schäden verleben können. Nutzen Sie das Angebot vieler Apotheken zur gesundheitlichen Reiseberatung. Ich selbst arbeite mit dem "Centrum für Reisemedizin Düsseldorf" eng zusammen und habe immer die aktuellsten Informationen für Sie parat. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Urlaub.

Ihr Apotheker Andreas Scholz



- → Elektroinstallation im Wohn-und Industriebau
- → Elektrische Heizungsanlagen
- → Vertragspartner der MEVAG

Unsere besondere Dienstleistung:

- ♦ Wir beantragen für Sie bei der MEVAG und wir errichten für Sie im Auftrag der MEVAG Ihren Elektro-Hausanschluß
- Kurzfristiges Errichten von Baustromanlagen

Auftragsannahme im Fachgeschäft (Einkaufszentrum Bestensee)

15749 Mittenwalde • Berliner Vorstadt 23b Tel.: (033764) 6 27 66 / 6 24 84 • Fax: (033764) 6 27 64



Wir bedanken uns herzlich für die vielen Grüße und Glückwünsche zu unserer Geschäftseröffnung.

> Das Team TEE-RE-SA Gesünder leben

+++++ Ab Juli 98 neu in Bestensee +++++ Rathenaustraße 07 • 15741 Bestensee

Tel.: 01776232001 • Tel./Fax: 033763/62320

MATTHIAS HÖPPE

MALER & LACKIERERMEISTER MEISTERBETRIEB HÖPPE **ERSTMALS 1928**

Ob moderne Tapeten, alte Malertechniken, eigentlich alles was zu diesem Handwerk gehört wird von uns für Sie ausgeführt. Es wird Sie überraschen, wie vielfältig die Möglichkeiten zur Gestaltung Ihrer Räume sind. Ich berate Sie gern vor Ort. Wir helfen natürlich auch gern beim Aus-, Ein- und Umräumen.

Ihr Bestenseer Malermeister

Inh. Barbara Scholz

15741 Bestensee Tel.: 03 37 63/6 36 14 Friedenstraße 22 (EKZ an der B 179) 15741 Bestensee • Tel./Fax: (03 37 63) 6 36 02



Jeden Monat "Tee des Monats" und weitere Sonderangebote und Aktionen! Geöffnet: Mo, Di, Mi, Fr 09.00-18.00 Uhr Do 09.00-19.00 Uhr 09.00-12.00 Uhr Sa



Achtung!

Die nächste Ausgabe des "BESTWINERS"

erscheint am

26.08.1998

Redaktionsschluß ist am:

12.08.1998



für Sie da:

Di + Mi 8.00-18.30 Uhr Do + Fr 8.00-19.00 Uhr Samstag 8.00-13.00 Uhr

Schnittpunkt Friseursalon

Friedenstr. 24 (an der B179)



Der spritzige SJ 100EX bringt Sie flott durch die Stadt. E-Starter, stufenlose Automatik. Aufwendig lackiert. Reichhaltig ausgestattet. Führerschein 3, vor 4/80 ausgestellt, genügt. Überzeugen Sie sich von der Honda-Qualität und den weiteren Vorzügen des SJ 100EX.

Roller-Actionsworke vom 01.08.-15.08.98 mit Probefahrten! Neu im Angebot:

Bernd Steffens

Zeesener Str. 2a 15741 BESTENSEE Tel. (033763) 6 32 12

Come ride with us.